

## **Protokoll AKA jetzt Treffen am Mittwoch 15.09.21 20 Uhr im Kirchensaal**

**Anwesende:** Bettina Heine GR Au, Dieter Plappert Au, Bruni Hummel Au, Gereon Klein Au, Matthias Seelmann-Eggebert GR Au, Marie Kurz Horben, Manfred Südo Merzhausen, Wolfgang Schanz GR Au, Rolf Steiert Kreisrat Au, Martin Winter Au,

Olivia Hochstrasser, Florian Koch beide GR Bollschweil, Franz Eisenmann Au, Jörg Kindel Bürgermeister Au/Wittnau ließen sich entschuldigen.

Moderation: Wolfgang Schanz

Das Protokoll dieser Sitzung schreibt Bruni Hummel. Es wird von Gereon Klein gegengelesen und dann zur Veröffentlichung an die Gemeinde weitergeleitet.

### **TOP 1: aktuelles zum Mailpostfach von Bettina**

Seit Wochen sind mehr als 50 Mails mit Anfragen zum Balkonkraftwerk gekommen. Fragen sind vor allem, was kann, was muss ich tun um ein Balkonkraftwerk zu bekommen. Die Leute sind froh, wenn sie Ansprechpersonen haben, um dann die entscheidenden Schritte zu tun können. Bettina Heine leitet an Dieter Plappert weiter Bollschweil will am Wochenende einen Klimaarbeitskreis gründen.

### **TOP 2 Matthias Seelmann-Eggebert berichtet von der Planung zum Workshop „Gründung eines Klima- und Mobilitäts Netzwerks im Hexental und weiteren Gemeinden.**

#### **Rückblick:**

endura KOMMUNAL begleitet Städte und Gemeinden bei nachhaltigen Energieprojekten. Im Januar 2019 veranstaltete der neu gegründete Arbeitskreis Klimaschutz Au jetzt (AKA jetzt) ein öffentliches Treffen zum Thema Mobilität im Hexental. Ein wichtiges Ergebnis der Arbeitskreise an diesem Abend war die Idee, dass die Gründung eines Mobilitäts- und Klimanetzwerkes im Hexental eine sinnvolle Idee sei, da die Themen Mobilität und Klimaschutz stets eine gesamte Raumschaft betreffen und nicht auf eine Gemeinde beschränkt sind.

Dieses Anliegen wurde in der Runde der Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft diskutiert. Es entstand in dieser Runde die Idee, über eine Haushaltsabfrage in den Hexentalgemeinden, einschließlich Bollschweil, eine breitere Basis einzubinden und die Themen bei den Bürger\*innen anzusprechen und abzufragen.

Die Haushaltsabfrage wurde vom AKA jetzt beauftragt. Sie wurde aus Geldern vom Förderprogramm "Gut beraten!" von der "Allianz für Beteiligung" bezahlt, die dem AKA jetzt für ein derartiges Vorhaben zur Verfügung standen.

Es gab einen Rücklauf von 12,3 %. Das erscheint auf den ersten Blick wenig, wird aber von Frau Berberich, im Vergleich zu Rücklaufquoten anderer Befragungen, als gut bewertet.

Eines der Ergebnisse war der Wunsch nach einem interkommunalen Netzwerk und gemeindeübergreifender Zusammenarbeit. Als Beispiel wird das in der Ortenau gegründete Mobilitätsnetzwerk genannt, das sich als hochwirksam erwiesen hat.

Aus der Befragung heraus gibt es einen eindeutigen Auftrag für einen Workshop. Mehr als 200 Rückmeldungen sagen, dass sie Interesse haben, daran mitzuwirken.

Die Ergebnisse der Haushaltsbefragung liegen jetzt vor und können unter <https://endura.wuncloud.wunconnect.de/index.php/s/ESkuJqsteFHoC6e> eingesehen werden.

Am Samstag 16.10 um 15 Uhr ist in Bollschweil ein Workshop geplant. Endura kommunal wird diesen planen, durchführen und die Ergebnisse sichern.

Es müssen mindesten 6 Gemeinden am Anfang vertreten sein, damit die Fördergelder beantragt werden können. Aus sechs Gemeinden sollen jeweils 8 Personen teilnehmen können.

Es werden in der Runde verschiedene Vorgehensweisen diskutiert, wie dazu eingeladen werden kann und wie diese 8 Personen ausgesucht werden können. Matthias Seelmann-Eggebert bekam den Auftrag, diese verschiedenen Ideen mit Frau Berberich auszutauschen, da sie für diese Veranstaltung ja den Auftrag bekommen hat.

### **TOP 3 Freiflächen PV Anlagen, Matthias Seelmann-Eggebert**

Zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes in Au sind viele verschiedene Bausteine notwendig. Neben PV Anlagen auf Dächern und neben Windkraft gibt es eine weitere Möglichkeit zur Stromgewinnung. Es geht um PV Anlagen auf Freiflächen

Ein Auer Bürger würde eine Fläche zur Verfügung stellen. Kriterien des Landschaftsbildes und Biodiversität müssen dabei berücksichtigt werden. Es fand eine Grundstücksbegehung statt.

Voraussetzung für solche Anlagen ist eine Änderung des Flächennutzungsplanes, damit dann ein Bauantrag gestellt werden und im besten Falle eine Baugenehmigung erteilt werden kann.

Derzeit steht turnusgemäß sowieso die Neuauflage des Flächennutzungsplanes für die Verwaltungsgemeinschaft an.

Idee ist, dann gleich mehrere mögliche Flächen auszuweisen. Welche Flächen gibt es, welche landwirtschaftlich benachteiligten Flächen gibt es auf der Gemarkung.

Es kann als Bürgeranlage organisiert sein, in einer schon bestehenden Energiegenossenschaft oder als Baustein des neuen Netzwerkes. Viele interessante Möglichkeiten.

#### **TOP 4 Balkonkraftwerke** aktueller Bericht Dieter Plappert

Wie schon im TOP 1 erwähnt, hat das Thema Balkonkraftwerk richtig Fahrt aufgenommen. Es gab schon zwei Veranstaltungen auf dem Auer Markt und am Freitag 24.09 folgt eine weitere. Dort liegt ein Modul zur Besichtigung und sind Personen da, die Fragen beantworten.

Das Auer Balkonkraftwerk macht weiter seine Runde und wird jeweils nach 4 Wochen weitergegeben. Die Kontaktdaten der Personen werden vermittelt und die Leute organisieren sich dann selber.

Es gab Einzelbestellungen aber auch Sammelbestellungen. Derzeit gibt es Lieferschwierigkeiten für die Halterung.

Bei der Veranstaltung am 24.09. wird an 5 Haushalte, die sich ein Balkonkraftwerk angeschafft haben, von der Gemeinde 100 Euro übergeben.

#### **TOP 5 Wärmeleitplanung nach dem neuen Landesklimaschutzgesetz**, Matthias Seelmann-Eggebert

Siehe Präsentation von Matthias Seelmann-Eggebert im Anhang.

Um mit diesem Thema weiter zu kommen, müsste es erst eine Erhebung geben wie hoch der jeweilige Verbrauch der Haushalte bei Strom und Gas ist, wieviel CO<sub>2</sub> wird verbraucht.

Diese Erhebung kann nur die Gemeinde beauftragen und durchführen. Dafür können die Fraktionen einen Antrag stellen.

Was geschieht dann mit den Daten. Eine qualifizierte Energieberatung sollte klare Aussagen darübersagen können, was es für Möglichkeiten für die Haushalte gibt, welchen Nutzen diese haben und wie die Kosten sind.

Es gibt einen kurzen Erfahrungsaustausch über Energieberatungen, die zum Teil bei den Teilnehmer\*innen des Abends schon stattgefunden haben.

Wie kommt man an einen qualifizierten Berater\*in

Ein Hinweis war die Verbraucherschutzzentrale Deutschland und eine Idee war eine Qualifizierungsliste zu erstellen. Es wurde nicht mehr weiter festgelegt, wer sich für diese Idee einbringt.

#### **TOP 6 Carsharing** Martin Winter berichtet

Es hat wohl ein Autotausch in Au stattgefunden. Da neue hat eine deutlich größere Reichweite und eine erneute Werbung dafür macht jetzt erst wieder Sinn.

Es werden von Stadtmobil Flyer hergestellt, die auf dem Auer Markt verteilt werden können, in Verbindung mit einer Besichtigung/Erklärung des Autos und gegebenenfalls einer kleinen Probefahrt.

Eine weitere Idee ist es bei einem Neubürgerempfang kann Carsharing weiter beworben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Hexentalblatt unter der Rubrik „Gemeinde Wittnau“ das dortige Auto regelmäßig in wenigen Zeilen beworben wird. Das kann für Au auch erfolgen, dann mit Nennung der Mailadresse des aka jetzt für weitere Fragen.

### **TOP 7 Strukturierung des Arbeitskreises , Gereon Klein**

Mit dem Protokoll vom Juni 21 wurde ein Vorschlag zur Strukturierung mitgeschickt und veröffentlicht.

Die Runde einigt sich darauf, dass es Fachthemen gibt, die von verschiedenen Personen betreut werden, sogenannte Koordinator\*innen. Das hat sich bisher gut bewiesen. Ein sogenannter Steuerungskreis bestehend aus Personen, die die Tagesordnung zusammenstellen, einer Moderation und Protokoll.

Da bekanntermaßen vor allem diejenigen Personen, die sich darum kümmern, dass es eine Tagesordnung gibt, am meisten damit zu tun haben, ist es wichtig, dass sich jede/r meldet, wenn diese Aufgabe zu belastend wird.

Am besten wird der/die Moderator\*in und Protokollant\*in am Ende eines Treffens für den nächsten Termin

Der/die Moderator\*in wird damit von der Runde ermächtigt, die Sitzung zu leiten und damit den Prozess zu steuern und hat damit ein gewisses „Hoheitsrecht“ mit Redebeiträgen steuernd umzugehen.

Nächste Sitzung Mittwoch 27.10, 20 Uhr im Kirchensaal.

Protokoll verfasst: Bruni Hummel

Gegengelesen: Gereon Klein